

## Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

**Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht**

Thema: Sport

Titel: Buchstabensuppe und Wortsalat - Ein Körperalphabet setzt sich in Bewegung (17 S.)

### Produkthinweis zur »Kreativen Ideenbörse Grundschule«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Grundschule« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG\*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen neue Unterrichtsideen zu aktuellen Themen – abgestimmt auf die neuesten Lehr- bzw. Bildungspläne und Rahmenrichtlinien – für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

Die Kreativen Ideenbörsen Grundschule bieten Ihnen praxiserprobte Unterrichtsideen für Jahrgangsstufe 1 bis 4 mit vielfältigen Materialien und Kopiervorlagen: z.B. Arbeitsblätter, Bastelanleitungen, Liedern, Farbvorlagen u.v.m.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

\* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

### Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter [www.edidact.de/grundschule](http://www.edidact.de/grundschule).

### Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

### Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

### Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: [service@edidact.de](mailto:service@edidact.de)

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG  
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

[www.edidact.de](http://www.edidact.de) | [www.mgo-fachverlage.de](http://www.mgo-fachverlage.de)

## 6.1.2 Buchstabensuppe und Wortsalat – Ein Körperalphabet setzt sich in Bewegung

Sabine Karoß

### Lernziele:

Die Schüler sollen

- die Buchstaben des Körperalphabets (er)kennen lernen,
- mit ihrem Körper die Buchstaben dieses Alphabets formen und
- Wörter „schreiben“,
- den Wörtern ein bewegtes Leben „einhauchen“.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Kommentare und Materialien
<p><b>1. Hinführung</b></p> <p><b>Buchstabensuppe</b></p> <p>Auf dem Hallenboden (innerhalb des Volleyballfelds) liegen verstreut die <b>Buchstabenkarten</b> des Körperalphabets mit dem Bild nach unten. Den Mittelkreis freihalten.</p> <p>In jeder Ecke des Volleyballfelds liegt die Karte mit dem Buchstaben „A“.</p> <p>Die Lehrkraft versammelt die Schüler am Mittelkreis.</p> <p><i>„Kann mir jemand erklären, was Buchstabensuppe ist? Denn ich befürchte, wir haben hier eine.“</i></p> <p>Die Lehrkraft bittet die Schüler im Anschluss, die Unordnung in der Buchstabensuppe zu bereinigen und die Buchstaben in der Reihenfolge des Alphabets jeweils hinter das in den Ecken liegende „A“ zu legen.</p> <p><i>„Nun betrachtet die Buchstaben einmal ganz genau. Sie sind besonders. Kann mir jemand sagen, was so besonders an ihnen ist?“</i></p> <p>Die Schüler bilden Paare. Diese verteilen sich gleichmäßig um die Alphabete herum.</p>	<p> <b>Buchstabenkarten des Körperalphabets 6.1.2/M 1 bis M 13</b></p> <p>Es lohnt sich, die Buchstaben zu laminieren.</p> <p>Die Karten sollten mehrfach (hier: viermal) vorliegen.</p> <p> Die Alphabete können auch auf unterschiedlich farbiges Papier kopiert werden, dann sind sie leichter zuzuordnen.</p>

## 6.1.2 Buchstabensuppe und Wortsalat

**2. Erarbeitung**

Jedes Schülerpaar darf sich einen Stab holen.

**Buchstaben mit dem Körper formen**

Ein Partner nennt einen Buchstaben, den der andere mit dem Körper formen soll. Dabei darf er den Stab bei den Buchstaben A, B, D und H zu Hilfe nehmen. Hat er den Buchstaben geformt, „liest“ ihn sein Partner und gibt eine Rückmeldung darüber, ob der Buchstabe richtig oder falsch geschrieben wurde.

Nach jedem Buchstaben werden die Rollen gewechselt.



\* Die Wahl der Buchstaben kann von der Lehrkraft auf bestimmte Gruppen eingeschränkt werden, z.B. Vokale oder Konsonanten.

\*\* Die Einschränkung kann sich auch auf die Form der Buchstaben beziehen, z.B. es dürfen nur Buchstaben aus

- geraden Linien oder
- kurvigen Linien oder
- geraden und kurvigen Linien geformt werden.

\*\* Der „schreibende“ Partner darf nur ganz kurz (oder gar nicht mehr) auf die Buchstabenkarte gucken, bevor er den Buchstaben mit dem Körper formt.

\*\* Nachdem der „schreibende“ Partner einen Buchstaben mit dem Körper geformt hat, nennt er zusätzlich den Buchstaben vor diesem im Alphabet.

Mit dem folgenden Spiel kann die Buchstabenformung gefestigt werden.

**Buchstabenfangen**

Es werden zwei bis vier Fänger bestimmt. Sie erhalten ein Parteiband. Sie versuchen, die Läufer in einem begrenzten Feld abzuschlagen. Haben sie einen Läufer gefangen, nimmt der die Form eines vorher verabredeten Buchstabens ein. Nun kann er von den Läufern durch eine vorher verabredete Bewegung befreit werden und wieder mitspielen.

Die Läufer übergeben ihre Parteibänder nach einem Signal der Lehrkraft an andere Schüler und ein neues Spiel kann beginnen.

Die Wahl der „Erlöser“-Buchstaben kann anhand unterschiedlicher Kriterien getroffen werden:



pro Schülerpaar 1 Gymnastikstab

Die Schüler werden manchmal die Unterstützung der Lehrkraft benötigen, um Fragen der Leserichtung zu klären. Sind die Buchstabenform und deren -richtungen klar, sind die Stäbe überflüssig.



2-4 Parteibänder

- Buchstaben, die unterquert werden können, z.B. das X, M oder N,
- Buchstaben, die übersprungen werden können, z.B. das U, O oder V,
- Buchstaben, die umlaufen werden können, z.B. das T, Y, L oder das I.

### Buchstaben werfen

Diese Aufgabe kann in zwei Varianten durchgeführt werden.

#### Variante 1:

Die Lehrkraft ruft laut „A“ und spricht dann das Alphabet leise weiter. Ein Schüler ruft „Stopp“. Die Lehrkraft nennt laut den letzten Buchstaben, den sie gesprochen hat und die Schüler verwandeln sich augenblicklich in diesen Buchstaben.



- Die Schüler können sich frei bewegen, während die Lehrkraft das Alphabet leise spricht.
- Beide Rollen werden von Schülern übernommen.
- Die Buchstaben entwickeln nach 10 Sekunden ein Eigenleben, z.B.:
  - sie sprechen,
  - sie bewegen sich fort,
  - sie verändern sich.

#### Variante 2:

Nun sind statt der Buchstabenkarten lauter Buchstabenkinder in der Suppe: Die Lehrkraft „rührt die Suppe um“ – alle Buchstaben wirbeln durcheinander, keiner ist genau zu erkennen. Dann aber, als sie aufhört zu rühren, werden alle Buchstaben sichtbar: Jeder Schüler steht und hat mit seinem Körper einen Buchstaben geformt. Die Schüler können nach jedem Rühren einen anderen Buchstaben wählen.



- Die Lehrkraft „liest“ einige der Buchstaben laut vor und fragt die Schüler nach einem Wort, das mit ihrem Buchstaben beginnt.
- Die Lehrkraft vollführt eine Zauberbewegung (dreht sich im Kreis) oder sagt einen Zauberspruch (buchstabiert „Buchstabe“) und die Buchstaben haben sich geordnet:
  - alle Gleichen stehen beieinander,
  - es treffen sich alle Vokale und Konsonanten,
  - Wörter bilden sich.

Die Schüler bilden Vierergruppen.